



VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

DAS
KOSTENLOSE
MAGAZIN
FÜR
ALLE
HAUSHALTE

WINTER
2015



**Gesucht wird die
richtige Lösung!**

Raten Sie mit bei unserem Rätsel Nr. 24

Seite 2

**Mit dem BUGA-Schwung
ins neue Jahr**

Ein Dankeschön

Seite 3

INHALT

STADTVERWALTUNG

Der BUGA-Schwung

Seite 3

StWB

Gewinner des Elektroautos

Seite 6

STÄDTISCHES KLINIKUM

Vorbeugende Operationen

Seite 10

VBBr

Feiertagsverkehr

Seite 14

BDL

Zukunftsorientierte Messtechnik

Seite 17

MEBRA

Für den Winterdienst verantwortlich

Seite 18

BRAWAG

Erhöhter Wasserdruck

Seite 20

BRANDENBURGER THEATER

Weihnachts- und Silvestervorstellung

Seite 22

wobra

Das wobra-Team

Seite 24

Auflösung Rätsel Nr. 23:

„Kürbissuppe“

Die glücklichen Gewinner sind:

StWB	H. Friedrich
Klinikum	D. Szcutowski
VBBr	L. Rohrbeck
BDL	K. Seffer
MEBRA	J. Friedrich
BRAWAG	Fam. Koczy
Theater	L. & M. Baum
wobra	E. Neubauer

Alle Gewinner werden zeitnah per Post von dem jeweiligen Unternehmen benachrichtigt.

RÄTSEL NR. 24:

1. In welchem Stadtteil befindet sich das Servicebüro der wobra?

4 17

2. Was bekam das StWB-Azubiteam vor ihrem Einsatz in der Kita Sankt Gotthardt?

10 -

15 3

3. Welche Erkrankung weist einen oder mehrere Gendefekte auf und betrifft ca. 5-8 % der erkrankten Frauen?

12 9

4. Welcher Ortsteil hat Probleme mit dem Wasserdruck?

8 16

5. Wer kann bei seiner Stromrechnung bis zu 5 % sparen?

1 14

6. Worauf fahren die Fahrgäste der Blau-Weißen-Linie zur Kolonie Görden mit?

2

7. Wie bezeichnet Frau Dr. Dietlind Tiemann die Bundesgartenschau in unserer Stadt?

6 13

8. Von wem ist die therapeutische Komödie „Alles über Liebe“?

7

9. Mit welchen Fahrzeugen werden die Winterdienstaufgaben durchgeführt?

5

10. Wo befindet sich der Hochbehälter in Kirchmöser?

18 11

IHRE LÖSUNG:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

UNSERE PREISE:

StWB: 1 Stromgutschein i. Wert von 50,00 EUR | **Klinikum Brandenburg:** 1 Physiotherapiegutschein i. Wert von 50,00 EUR | **VBBr:** 1 Berlin-Brandenburg-Ticket | **BDL:** Balkonkästenbepflanzung | **MEBRA:** 1 Kompostgutschein | **BRAWAG:** 1 Überraschungspaket | **Brandenburger Theater:** 2 Freikarten für Repertoireveranstaltungen | **wobra:** 1 DEPOT-Einkaufsgutschein im Wert von 50,00 EUR

Schicken Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte unter dem Stichwort „Rätsels Lösung Nr. 24“ an 8 vor Ort c/o freivonform | Agentur für Markenkommunikation | Nicolaiplatz 12 | 14770 Brandenburg an der Havel.

Einsendeschluss ist der 29. Januar 2016! Viel Glück!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN RÄTSEL: Teilnehmen darf jede volljährige, natürliche Person in eigenem Namen, die ihren Wohnsitz bzw. ihre Adresse in der Bundesrepublik Deutschland hat. Minderjährige sind zur Teilnahme berechtigt, wenn der gesetzliche Vertreter der Teilnahme zustimmt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der produzierenden Unternehmen des Magazins, verbundener Unternehmen und eventueller Kooperationspartner sowie deren Angehörige. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes und ein Umtausch des Gewinns sind ausgeschlossen. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Bei mehreren Teilnehmern und/oder mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

EIN DANKESCHÖN

Mit dem BUGA-Schwung ins neue Jahr

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

am 11. Oktober 2015 ging unser großes „BUGA-Sommermärchen“ zu Ende. Bei der Abschlussveranstaltung in der Hansestadt Havelberg haben wir den Staffelstab an die Veranstalter der Internationalen

Gartenausstellung (IGA) übergeben, die 2017 in Berlin stattfindet. Inzwischen sind gut zwei Monate vergangen. Auch in unserer Stadt ist der planmäßige Rückbau zum größten Teil schon erfolgt. Die BUGA-Hinweisschilder sind abmontiert, die St. Johanniskirche dient nicht mehr als Blumenhalle, auf dem Marienberg ist vorübergehend Ruhe eingekehrt und auf

dem Packhofgelände wurden die temporären Anpflanzungen bereits wieder aus dem Boden genommen.

Was weit über die BUGA hinaus bleiben wird, das sind nicht nur unsere Erinnerungen an diese 177 Tage voller Blütenpracht. Auch von den im Vorfeld getätigten Investitionen werden wir noch lange profitieren. Unsere Jüngsten können auch in Zukunft auf den schönen neuen Spielplätzen toben und die Bewohner und Gäste unserer Havelstadt den touristischen Rad- und Fußweg entlang der Havel nutzen. Der Marienberg wird uns noch

über Jahre hinweg mit einem Meer an Rosenstöcken und Staudenpflanzen, dem farbenfreudigen Heidegarten und dem imposanten Weinberg erfreuen, und in der Johanniskirche werden bestimmt noch viele interessante Veranstaltungen oder Ausstellungen stattfinden. Und nicht zuletzt werden unsere Stadt und die gesamte Havelregion vom enorm gestiegenen Bekanntheitsgrad profitieren. Viele BUGA-Gäste haben fest versprochen, unbedingt noch einmal wiederkommen. Oder um es mit den Worten unseres Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke zu sagen: „Neben Spreewaldgurke und ‚Altem Fritz‘ dürfte mit dem blauen Band der Havel ein neues märkisches Markenzeichen entstanden sein.“

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen, den Havelstädterinnen und Havelstädtern, noch einmal ganz herzlich zu danken. Sie haben auf unterschiedlichste Art und Weise zum großen Erfolg unserer BUGA beigetragen und waren hervorragende Gastgeber. Zusammen können wir stolz auf das sein, was wir gemeinsam erreicht haben. Lassen Sie uns diesen Schwung mit ins neue Jahr nehmen und weiter an der positiven Entwicklung unserer Stadt arbeiten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und 2016 viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Ihre

Dr. Dietlind Tiemann
Oberbürgermeisterin



“

„Wenn Blumen für Freundlichkeit stehen, dann sind wir hier mit einem großen Blumenstrauß begrüßt worden. So wünscht man sich Brandenburg. Vielen herzlichen Dank.“

„WOW – ein super Erlebnis mit prima Wetter und phantastischen Eindrücken. Großes Lob!!!“

„Wir sind extra aus Philippsburg/Baden zur BUGA angereist – mit dem Wohnmobil. Wir sind begeistert von den Eindrücken, die das Havelland und die 5 BUGA-Städte bei uns hinterlassen haben. Das habt ihr echt gut gemacht.“

„Unsere Gratulation für diese hervorragende Präsentation. Das regionalbezogene Konzept finden wir hervorragend gelungen.“

„Mir hat es in Brandenburg/Havel insbesondere auf der BUGA 2015 sehr gut gefallen. Die Stadt Brandenburg hat sich ganz toll entwickelt. Bravo.“

Im BUGA-Gästebuch gelesen.

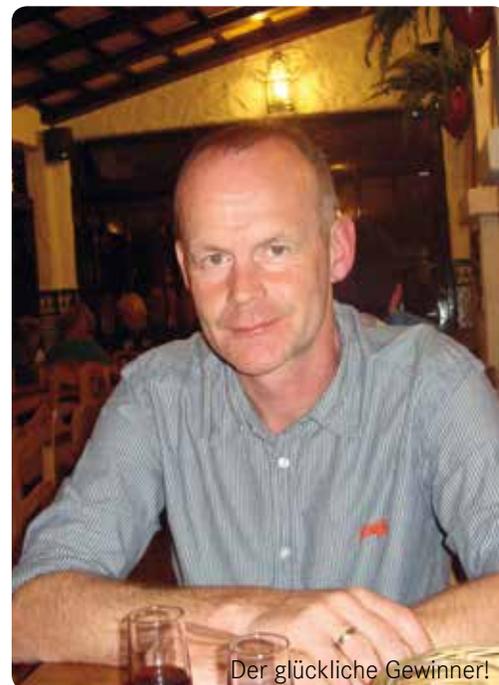




Wie viele Enten lagern wohl in dem Elektroauto?



Die Gewinnauslosung



Der glückliche Gewinner!

BUGA - GEWINNSPIEL

Mit dem richtigen (Qu)Entchen Glück zum Elektroauto

Im Zeitraum der Bundesgartenschau 2015 begrüßten die Stadtwerke Brandenburg an der Havel alle BUGA-Besucher mit einem Gewinnspiel. Es war praktisch ein Magnet für BUGA-Besucher:

Ein bis oben hin mit Badeenten gefülltes Elektroauto der Marke Renault vor dem Eingang des Stadtwerke-Verwaltungsgebäudes. Teilnehmer des Gewinnspiels hatten die Aufgabe zu schätzen, wie viele Enten sich in dem kleinen umweltfreundlichen Flitzer befanden. So einfach wie die Aufgabe klingt – sie war es nicht!

Es gab die verrücktesten Wege um zum Ziel zu kommen: Das Elektroauto vermessen, das Volumen errechnen, eine magische Jahreszahl oder einfach aus dem Bauch heraus. Auffällig oft lag die Schätzung bei „2015“ Badeenten. Aber dicht

daneben ist auch vorbei, sagt man so schön. Die Enten, die es zu schätzen gab, waren 1.359! Zum Ende der BUGA gab es so dann vier mögliche Gewinner von insgesamt 22.000 Teilnehmern aus ganz Deutschland, aber auch aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden oder Australien. Diese Vier hatten die Punktlandung nur um eine Ente verfehlt.

Ein Gewinner aus Berlin

Am 14. Oktober 2015 war es dann soweit – der Tag der Gewinnerauslosung war gekommen. Im Foyer des Stadtwerke-Verwaltungsgebäudes zog Losfee Leonie Krieg, Auszubildende für Marketingkommunikation, den Gewinner Henry Straßburg aus der Bundeshauptstadt.

Der Berliner Henry Straßburg war im Juli zusammen mit fünf Freunden zu Besuch auf der diesjährigen BUGA und nahm am Gewinnspiel teil. Er tippte auf sehr gute 1.360 Enten und schaffte es somit in die Lostrommel. Neben ihm lagen auch Nancy Albert aus Brandenburg an der Havel, Erika Jahn aus Havelberg und Alexandra Winterfeldt aus Berlin fast richtig. Als einziger Mann unter den vieren wurde Henry Straßburg als Gewinner ausgelost.

„Ich hatte absolut nicht mehr damit gerechnet“, verriet er unter großer Freude. Um authentisch an den Glückstag zu erinnern, kamen die Berliner in gleicher Konstellation am 5. Dezember 2015 zum StWB-Konzert ins Paulikloster um den Gewinn – ein modernes Elektroauto aus der Renault-Reihe – feierlich entgegenzunehmen.

Sparen mit Fixprodukten

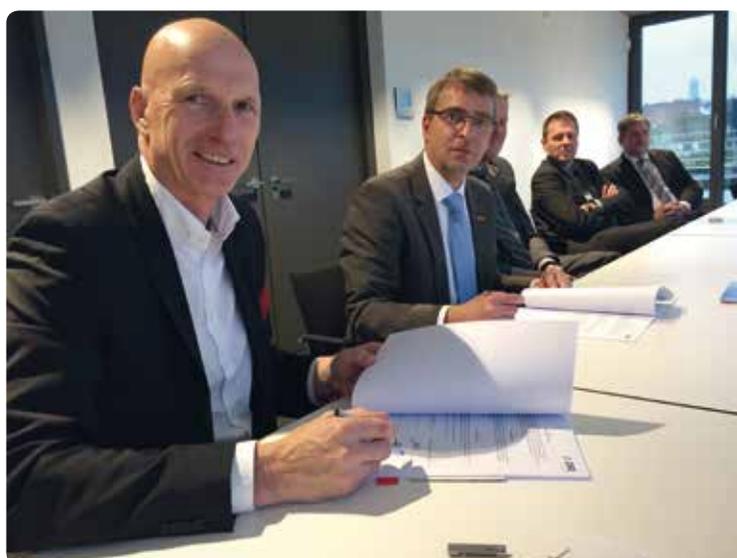
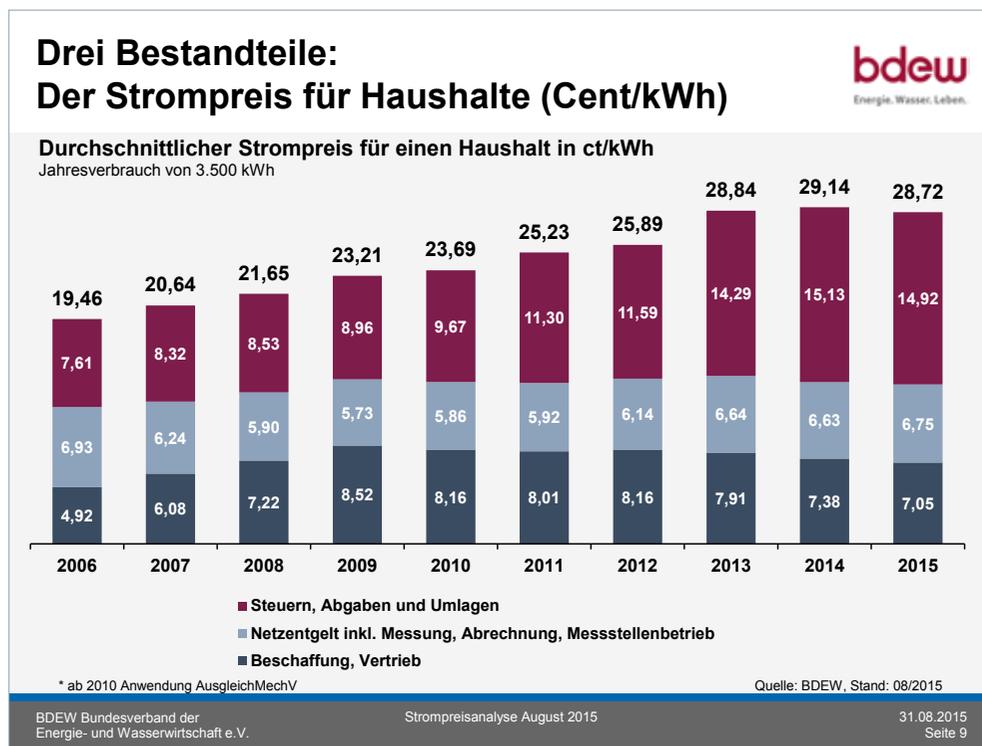
Wenn zum Jahresende Post von StWB ins Haus flattert, bedeutete dies in den letzten 7 Jahren nur Positives: Neue Fixpreisangebote um Strom- und / oder Erdgaskosten zu sparen und eine Preisgarantie für 1 Jahr zu sichern, bei Erdgas sogar für zwei Jahre. Trotz steigender staatlicher Umlagen und Abgaben werden die Stadtwerke für ihre Kunden die Strompreise stabil halten. Dies gelingt, weil die stetig steigenden Steuern und Abgaben sowie die regulierten Netznutzungsentgelte durch günstigere Einkaufspreise und Verwaltungs- und Vertriebskosten kompensiert werden.

Auch für 2016 hat StWB wieder gute Produkte in petto, für die sich entsprechend die Mehrheit der Kunden entschieden haben. Für Kunden, die sowohl Strom als auch Erdgas von StWB beziehen, zahlt sich dies doppelt aus.

Der Grund ist denkbar einfach: StWB-Kunden senken ihren Strom- und Erdgasarbeitspreis mit den Fixprodukten „StWBstrom Fix 16“ und „StWBgas Fix 16“

um brutto je 1 Cent / kWh. Die günstigen Festpreise gelten nun bis zum 31.12.2016 und für Erdgaskunden auf Wunsch sogar bis zum 31.12.2017.

Fazit: StWB-Kunden senken mit den neuen Festpreisangeboten ihre Energiekosten! In diesem Sinne bedanken wir uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.



Günstiger Strom für Handwerker

Die beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG, Uwe Müller und Gunter Haase, unterzeichneten kürzlich zusammen mit Ralph Bürich, Chef der Handwerkskammer Potsdam, eine Verlängerung des Rahmenvertrages, der es Handwerkern in der Stadt ermöglicht, rund fünf Prozent ihrer Stromrechnung zu sparen.

Dieses Modell funktioniert zwischen beiden Institutionen inzwischen seit 15 Jahren. Erweitert wurde es jetzt noch um ein Gas-Angebot.

Der Rahmenvertrag ist auf zwei Jahre angelegt und laut Handwerkskammer kommt dieses Angebot für rund 500 Betriebe in der Stadt in Frage.

Berufemarkt lockt neugierige Schüler ins TGZ



Die Azubis der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG

Am 26. September 2015 stellten die Azubis der Stadtwerke Brandenburg bereits zum 17. Mal ihre Berufe vor. Aufgeweckte junge Leute besuchten das Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in der Friedrich-Franz-Straße 19. Ziel des Berufemarktes ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich beruflich zu orientieren. Hierbei haben sie die Chance in verschiedenste Berufsbilder reinzuschneppern und sich inspirieren zu lassen. Vorgestellt wurden unter anderem technische und kaufmännische Tätigkeiten.

Zehn Azubis und ein Praktikant vertraten die StWB Stadtwerke Brandenburg an

der Havel GmbH & Co. KG mit den Ausbildungsberufen Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation und Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik sowie die BRAWAG GmbH mit den Ausbildungsberufen Fachkraft für Abwassertechnik und Fachkraft für Wasserversorgungstechnik. Wie jedes Jahr hatten die jungen Leute vor Ort die Möglichkeit einen Wissenstest zu absolvieren. Bei einer maximalen Anzahl von drei Fehlern erhielten sie unmittelbar eine Einladung zum Einstellungstest im nächsten Jahr. Erstaunlich viele stellten sich dieser Herausforderung und meisterten sie mit Bravour.



In großem Trubel drängte auch das Stadtfernsehen zum Stadtwerke-Stand vor, um alles visuell festzuhalten und den ein oder anderen zu interviewen.

Am Stand der Wirtschaftsregion Westbrandenburg lagen Teilnehmerlisten für Unternehmensbesuche aus. Dort bekamen die Schüler und Schülerinnen ein Angebot über neun Touren, 34 Betriebe und mehr als 90 Berufsbilder und konnten daraus ihre favorisierte Tour wählen. Am 1. Oktober 2015 fand die Unternehmensbesichtigung – die „Energieversorger-Tour“ von StWB und BRAWAG auf der Kläranlage der BRAWAG GmbH in Briest statt.

Neugierde und Zufriedenheit ließen sich aus den Gesichtern der Jugendlichen ablesen. Auch die Azubis von StWB und BRAWAG hatten sichtlich Spaß dabei, ihre Erfahrungen weiterzugeben und für ihren Ausbildungsberuf zu werben.



HEINO . LIVE! 17. JUNI 2016

Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk!

Karten an der StWB-Rezeption in der Packhofstraße 31 und in der MAZ-Ticketeria!

JETZT TICKETS SICHERN

HEINO ROCKT DAS HAVELFEST

Es wird laut, sehr laut!



Am 12. Dezember 2014 veröffentlichte Heino auf Starwatch Entertainment sein sensationelles neues Rockalbum „Schwarz blüht der Enzian“ und ging damit im Herbst 2015 auf große Deutschlandtour. Die Stadtwerke bringen Heino, seine Band und das große Rockspektakel LIVE am 17. Juni 2016 zum Havelfest auf die StWB-Bühne. Ein Konzert für Jung & Alt, bei dem natürlich auch die Heino-Klassiker nicht fehlen werden. Unter dem Motto „Schwarz blüht der Enzian. Verspottet, belächelt, beschimpft – KULT! 50 Jahre HEINO“ wird Brandenburg an der Havel gerockt. Im Vorprogramm wird SIX das Publikum anheizen, die schon auf zahlreichen brandenburger Bühnen rockten. Der Eintrittspreis beträgt 20,- EUR, für StWB-Kunden nur 10,- EUR.



Preis: 20 € Für StWB-Kunden: 10 €

HEINO . LIVE

Stadtwerke-Bühne am Heinrich-Heine-Ufer
in Brandenburg an der Havel

17. JUNI 2016



„Ich freue mich auf mein erstes Konzert in Brandenburg an der Havel.“

HEINO

„Viele meiner Bekannten haben mit Erstaunen gesagt: Waaas, du gehst zu Heino!?... Und ich muss sagen, das Konzert hat mir sehr gut gefallen, auch wenn ich Ohropax wegen der Lautstärke tragen musste. Die Stimmung war großartig! Respekt HEINO!“

„Die Erwartungen wurden übertroffen. Heino hat sich gekonnt neu erfunden. Hätte nie gedacht, dass ich Heino einmal so cool finde!“

„Das Publikum findet diesen Heino verdammt komisch, wie er jetzt Sportfreunde Stiller und Die Ärzte singt. Sie strecken ihm ihre Hände entgegen: schwarze Lederhandschuhe mit Nieten, die Metalhand, der Rock'n'Roller-Gruß. Sie machen Selfies mit Heino im Hintergrund. Sie tragen T-Shirts von Metallica, Rage against the Machine, AC/DC oder von Gothikbands mit Drachenlogo und Songtexten: "It will tear your soul apart". Sie pogen, headbangen und schunkeln. Und irgendwie geht das alles zusammen, weil Heino jetzt singt wie Till Lindemann von Rammstein, nur viel steifer!“

MEINUNGEN ZUM KONZERT



Preis: 20 € Für StWB-Kunden: 10 €

VORPROGRAMM . SIX

Stadtwerke-Bühne am Heinrich-Heine-Ufer
in Brandenburg an der Havel

17. JUNI 2016



Schlager wie „Blau blüht der Enzian“ und „Schwarzbraun ist die Haselnuss“ haben Heino berühmt gemacht und sind Evergreens der Schlagerszene geworden.

Nach 50 Jahren im Musikgeschäft und mehr als 50 Millionen verkauften Tonträgern hat der blonde Sänger 2013 bewiesen, dass er sich nicht einfach auf seinem Erfolg ausruht, sondern auch Neues versucht: Sein Auftritt auf dem Wacken Open Air gemeinsam mit Rammstein ist schon jetzt legendär!

Anpacken für einen guten Zweck in der Kita Sankt Gotthardt

Im Rahmen des 9. Engagement-Marktplatzes 2015 mussten die Azubis von StWB diesmal ordentlich anpacken. Beim Engagement-Marktplatz werden Vereinbarungen, sogenannte Matches, abgeschlossen, bei denen Firmen Leistung gegen Leistung tauschen.

Am 30. September 2015 war es wieder soweit. Hierbei hieß das Match: Ein Arbeitseinsatz der StWB-Azubis zur Verschönerung des Spielplatzes der Kita Sankt Gotthardt „gegen“ einen Auftritt der Kinder bei der StWB-Seniorenweihnacht im Paulikloster.

Gemeint waren Leistungen im Sinne von einfachen Gartenarbeiten. Vorab bekam das Azubiteam, bestehend aus sieben Azubis und einem Praktikanten, eine Arbeitsschutzeinweisung für den Einsatz, denn natürlich galt wie immer: Sicherheit geht vor! Anschließend ging es los. Mit angemessener Arbeitskleidung und der passenden Ausrüstung befreiten die engagierten Azubis den Kita-Spielplatz von Sträuchern und Unkraut und harkten Laub. Für Stärkung war gesorgt: morgens gab es belegte Brötchen und Kaffee und mittags Kürbissuppe, Würstchen und Kuchen.

Gegen 15 Uhr waren sie mit allem fertig – fertig sowohl handwerklich als auch körperlich. Als Gegenleistung dafür traten die Kids der Kita Sankt Gotthardt mit einem Krippenspiel bei der StWB-Seniorenweihnacht am 8. Dezember 2015 auf.

Fazit des Matches:
Entkräftete Azubis für einen attraktiven und sauberen Kita-Spielplatz, einen großen Auftritt für die Kinder und freudestrahlende Senioren.



VORWEIHNACHTSZEIT MIT STWB

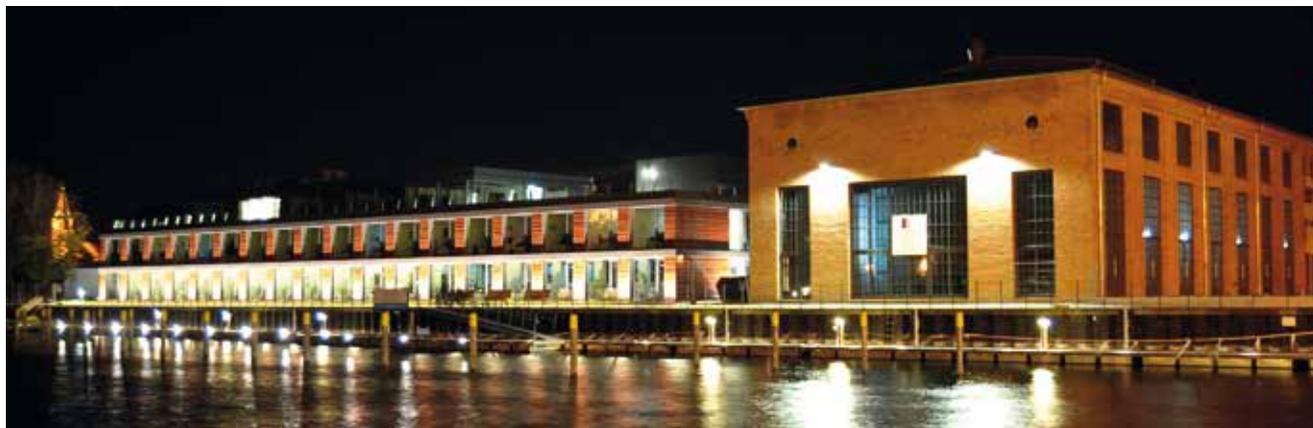
Seniorenweihnacht 2015 bezauberte

Erneut fand im Dezember die StWB-Seniorenweihnacht statt und bezauberte so viele Senioren. Gleich zu Anfang mit einem musikalischen Beitrag der Kinder der Kita Roländchen und Nordmännchen, welche sich direkt in die Herzen des Publikums sangen und das Programm entsprechend anstimmten. Nach feierlicher Begrüßung von Frau Beate Dabbagh,

Krippenspiel, Steptänzer und Kaffee & Kuchen

Pressesprecherin der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG, ging es weiter mit einem eindrucksvollen Krippenspiel der Kita Sankt Gotthardt. Zum Abschluss der ersten Hälfte, gab es

dann noch etwas zum Staunen: Steptänzer und deutscher Meister Tim Schröder, der die Stimmung nochmal ordentlich ankurbelte. In der Pause wurde mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt. Den Einstieg in die zweite Hälfte machte das Duo Thalamus mit ihrem mystischen Feuerspektakel und mitreibender Balkanmusik. Anschließend folgte die Bollywood-Tanzgruppe „Raati Ki Rani“. Mit dem Modetanz indischen Ursprungs faszinierten sie die Zuschauer. Auch die altbekannten Original Bollmann Musikanten brachten wieder ordentlich Applaus mit sich. Abschließend lässt sich sagen, die Senioren hatten einen wunderbaren Start in die Adventszeit.



Die Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG wünscht allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern frohe Weihnachten und ein gesundes 2016.



HINWEIS: Wie in jedem Jahr werden wieder alle Strom-, Gas-, und Wasserzähler im November/Dezember durch die BDL abgelesen. Für eine ordnungsgemäße Abrechnung ist es wichtig, dass aktuelle Zählerstände vorliegen, um Schätzungen zu vermeiden. Sollten Sie zur Ablesung nicht zu Hause sein, können Sie auch bequem die Zählerstände über unsere Internetseite unter www.stwb.de melden. Die Jahresrechnungen 2015 werden anschließend im Januar erstellt und ab 25.01.2016 an alle Haushalte versendet.

STWB-KONZERT IM PAULI KLOSTER MIT GROOVIN AFFAIRS

Rockig in die Vorweihnachtszeit

Was einst die After Show Party der Weihnachtsmannparade war, ist heute das zur Tradition gewordene Stadtwerke-Konzert im Paulikloster. Der Ruf der erfolgreichen Event-Band eilte Groovin Affairs voraus, sodass die Karten schon im Vorfeld restlos ausverkauft waren.

Knapp 500 Brandenburger füllten das Paulikloster am 5. Dezember 2015. Die mitreißenden Beats im Wechsel mit gefühlvollen Songs brachte die Menge zum Toben. Eine emotionale und atemberaubende Atmosphäre machte sich breit.

Sowohl ihre erfrischende sympathische Art als auch die gewählten Titel kamen gut an und sorgten für einen tollen Abend.





ÜBERLEGUNGEN AUS ÄRZTLICHER SICHT

Vorbeugende Operationen bei familiärem Brustkrebs

Von Dr. med. Peter Ledwon, Chefarzt der Frauenklinik, FA f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie, durch OnkoZert zertifizierter Senior-Mammaoperator

Brustkrebs wird aufgrund seines häufigen Auftretens (jede 9. bis 10. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran) im Vergleich zu anderen Krebsarten als besonders gesellschaftlich relevantes Problem wahrgenommen. Dazu trägt auch bei, dass viele prominente Frauen offen in den Medien über ihre Krebserkrankung einschließlich derer Behandlung und Folgen reden. Erinnerung sei hier an die brandenburgische Landespolitikerin Regine Hildebrandt, die Sängerinnen Anastacia, Kylie Minogue, Sheryl Crow und die Moderatorin und Ex-Spielerfrau Sylvie van der Vaart.

Im Mai ist nun die US-amerikanische Filmschauspielerin Angelina Jolie mit der Nachricht an die Öffentlichkeit getreten,

dass bei ihr auf ihren Wunsch hin beide Brustdrüsen vorbeugend operativ entfernt worden sind. Sie hatte sich zu diesem radikal erscheinenden Schritt entschieden, nachdem ein genetischer Test für sie ein lebenslanges Brustkrebsrisiko von über 80 % ergeben hatte. Ihre Mutter und wiederum deren Mutter und Schwester waren jeweils in relativ jungem Lebensalter an Brustkrebs erkrankt. Die Tante von Angelina Jolie ist mittlerweile an den Folgen dieser Krebserkrankung verstorben.

Kontroverse Diskussionen

Seitdem wird in der Öffentlichkeit heftig und kontrovers darüber diskutiert, ob derartige Operationen am gesunden Körper

gerechtfertigt sind. Dabei wird in der Laienpresse oft übersehen, dass das Thema nicht neu ist und dass es hierzu klare Empfehlungen der beteiligten Fachgesellschaften gibt. Ich möchte deshalb auf einige vielleicht interessierende Aspekte dazu eingehen:

Ist die Veranlagung zu Brustkrebs immer vererbt? Kann ich auch andere Krebsarten leichter bekommen, wenn ein genetischer Defekt vorliegt?

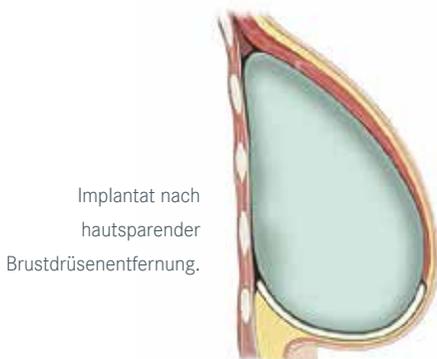
Die meisten Brustkrebserkrankungen treten sporadisch auf, ohne dass man eine genau definierte Ursache dafür findet oder das die Veranlagung nachweislich vererbt worden ist. Der sogenannte fami-



Abtasten sollte für jede Frau selbstverständlich sein

Bei der Operation wird die Brustdrüse unter dem Hautmantel komplett ausgeschält und von der darunterliegenden Brustmuskulatur gelöst. Wir erhalten bei der Operation generell die Brustwarze und den Warzenhof, da ohnehin, wie bereits erwähnt, immer ein wenig Drüsengewebe verbleibt. Die Gefahr, dass die Brustwarze nach der Operation zugrunde geht, wird durch ein zweizeitiges Vorgehen vermindert („Delayed Nipple-Sparing Modified Subcutaneous Mastectomy“). Hierbei wird in einer kleinen Erstoperation in lokaler Betäubung der sogenannte Nippel-Areola-Komplex vom darunterliegenden Drüsengewebe abgelöst und gewöhnt sich dann über 4 bis 6 Wochen an die verminderte Gefäßversorgung.

Jeder Patientin sollte ein sofortiger Wiederaufbau der Brust angeboten werden, der in der Regel mit Silikonkissen vorgenommen wird. Diese werden teilweise unter den großen Brustmuskel gelegt. Derartige Operationen können wir im Brustzentrum selbst vornehmen. Alternativ kann der Defekt auch mit körpereigenem Fett, das aus der Bauchdecke mit einem Gefäßstiel entnommen und an ein Brustwandgefäß neu angeschlossen wird, aufgefüllt werden. Diese sehr aufwändige OP führt ein entsprechend qualifizierter plastischer Chirurg durch.



Implantat nach hautsparender Brustdrüsenentfernung.



Wer führt die genetische Beratung und wer die Operation durch?

Die genetische Beratung sollte in einem der 15 deutschlandweit arbeitenden Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs erfolgen. Kooperationspartner unseres Brustzentrums ist hierbei die Charité in Berlin. Weitere Beratungsstellen in Nordostdeutschland befinden sich in Leipzig und Dresden. Sollte die Beratung und Testung dort ergeben, dass Sie der Risikogruppe angehören, kann die vorbeugende Operation in unserer Klinik erfolgen. Sie werden hierzu durch Ihren behandelnden Gynäkologen eingewiesen. Vor der OP werden wir mindestens zweimal über das operative Vorgehen, die Risiko-/ Nutzen-Abwägung und mögliche Gefahren der OP sprechen. Auch unsere Psychologin wird vor dem Eingriff mit Ihnen reden.

Welche Alternativen gibt es zur Operation?

Neuere Arbeiten haben gezeigt, dass eine sogenannte intensivierete Früherkennung eine ähnlich gute Überlebensrate wie die vorbeugende Operation ergibt. In Deutschland wählen diese Option sogar 80 % der Frauen mit einem erblichen Brustkrebsrisiko (zum Vergleich: in den Niederlanden lassen sich dagegen 50 % der Frauen vorbeugend operieren).

Die Früherkennung beinhaltet im Einzelnen: ab dem 25. Lebensjahr:

- Monatliche Selbstuntersuchung nach ärztlicher Einweisung unmittelbar nach der Regelblutung
- Ärztliche Untersuchung alle 6 Monate
- Ultraschalluntersuchung alle 6 Monate

Ab dem 30. Lebensjahr lebenslang:

- jährliche Mammografie idealerweise ergänzt bzw. ersetzt durch eine Kernspintomografie (bessere Aussagekraft aufgrund der bei jungen Frauen hohen Drüsendichte)

Kann ich mit Medikamenten oder einer gesunden Lebensweise vorbeugen?

Es gibt viele Untersuchungen dazu, die zum Teil widersprüchliche Ergebnisse geliefert haben. Es scheint Zusammenhänge zwischen Brustkrebshäufigkeit und Übergewicht, Alkoholkonsum, Nikotingenuss zu geben. Gesichert ist, dass regelmäßige moderate körperliche Aktivität das Krebsrisiko insgesamt senkt. Hierbei sollte ein ausgewogenes Verhältnis von Ausdauer- und Athletiktraining (Muskelaufbau, Fettverbrennung) gewählt werden. Im Alltag sollte so oft wie möglich auf das Auto, Rolltreppen oder Fahrstühle verzichtet werden. Spezielle Diäten gibt es nicht. Die Ernährung sollte allgemein in ihren Bestandteilen ausgeglichen und fettarm sein.

Eine medikamentöse vorbeugende Behandlung, beispielsweise durch Östrogengegenspieler, senkt das Risiko für einen familiären Brustkrebs nicht.



An wen kann ich mich wenden, wenn ich Rat in dieser Frage suche?

Sollten Sie aufgrund Ihrer familiären Vorgeschichte vermuten, dass ein genetisch bedingtes Krebsrisiko bei Ihnen besteht, ist Ihr erster Ansprechpartner in dieser Frage Ihr Gynäkologe bzw. Ihre Gynäkologin. Sie wird anhand Ihrer Vorgeschichte erkennen, ob eine genetische Beratung angezeigt ist und Sie entweder noch einmal in unsere Brustsprechstunde oder gleich in das Beratungszentrum der Charité vermitteln. In unserem Brandenburger Brustzentrum finden Sie ein erfahrenes Team aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen, qualifizierten Brustschwestern und einer Psychologin, das die notwendige Diagnostik und Behandlung koordiniert und übernimmt.



Ein erfahrenes Team aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen und qualifizierten Brustschwestern übernimmt die Diagnostik und Behandlung

Sollten Sie mehr Informationen wünschen, kann ich die Internetseiten des Krebsinformationsdienstes (www.krebsinformationsdienst.de) und der Deutschen Krebsgesellschaft (www.dkg.de) empfeh-

len. Selbstverständlich beraten wir Sie in Abstimmung mit Ihrem ambulanten Frauenarzt auch gerne in unserer Mammamasprechstunde.

www.kv-bereitschaftspraxis.de **KV RegioMed**
BEREITSCHAFTSDIENST

**Wenn am Sonntag
um 14:22 Uhr Ihr
Fieber steigt...**

Telefon: 03381 41-2845

DIE BEREITSCHAFTSPRAXIS AUSSERHALB DER SPRECHZEITEN.
am Städtischen Klinikum Brandenburg in den Räumen des Interdisziplinären
Aufnahmezentrums (IAZ), Ebene 0, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg/Havel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.	18:00 - 20:00 Uhr
Mi., Fr.	15:00 - 20:00 Uhr
Sa., So., Feiertage	9:00 - 19:00 Uhr

Die Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel wünschen Ihnen

Frohe Weihnachten



FAHRPLAN ZUM JAHRESWECHSEL

Weihnachts- und Silvesterverkehr

Während unsere Havelstadt Weihnachten und Silvester feiert und die Kinder schulfrei haben, arbeiten die Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH für Sie weiter. Denn Busse und Straßenbahnen fahren natürlich auch in der Freizeit und an den Feiertagen.

So verkehren die Busse und Straßenbahnen während der Feiertage und den Ferien:

An allen Werktagen während der Weihnachtsferien gelten die ausgehängten Fahrpläne an den Haltestellen.

Achtung: Die auf den Fahrplänen gekennzeichneten Schulfahrten entfallen! Am 24. und 31. Dezember 2015 verkehren unsere Linien wie samstags und am 25. und 26. Dezember 2015 wie sonntags.

In der Silvesternacht haben wir auf den Linien E, N1, N2 und N4 zusätzliche Fahrten eingerichtet.

Übersicht aller Fahrten in der Silvesternacht:

- ab Hohenstücken Betriebshof:
00:52 Uhr
- ab Stadion / Industriemuseum:
02:04 Uhr
- ab Bahnhof Kirchmöser:
01:30 Uhr
02:30 Uhr



- ab Hauptbahnhof ZOB:
00:48 Uhr
01:45 Uhr
02:45 Uhr
03:45 Uhr
- ab Hohenstücken Nord:
01:12 Uhr
02:12 Uhr
03:12 Uhr



- ab Hauptbahnhof ZOB:
00:47 Uhr
01:44 Uhr
02:44 Uhr
03:44 Uhr
- ab Hohenstücken Nord:
01:17 Uhr
02:17 Uhr
03:17 Uhr



- ab Hauptbahnhof ZOB:
00:50 Uhr
01:50 Uhr
02:50 Uhr
- ab Wilhelmsdorf:
01:06 Uhr
02:06 Uhr
03:06 Uhr



Den kompletten Fahrplan zum geänderten Silvesterverkehr mit allen zusätzlichen Fahrten des Nachtverkehrs erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.vbbr.de und in unserem VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße.

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

Zeitkarten fast vollständig ohne Preisanpassung

Tarifanpassung im VBB um durchschnittlich 1,84 % ab 01.01.2016.

Ab 01. Januar 2016 wird eine Preisanpassung der im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg gültigen Fahrausweise um durchschnittlich 1,84 % durchgeführt.

Die gute Nachricht für unsere Stammkunden im Tarifgebiet Brandenburg AB, BC und ABC: Die Preise der 7-Tage-Karte, Monatskarte sowie des Abonnements mit monatlicher bzw. jährlicher Abbuchung bleiben konstant. Für die Jahreskartenbarzahler erhöht sich der Preis um etwa 1 %.

Einzelfahrten Brandenburg AB kosten ab 01. Januar 2016 1,60 €, Tageskarten dann 3,30 €. Auskunft zu den neuen Preisen für die anderen Tarifbereiche des VBB erhalten Sie in unserem VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße.

Die Verkehrsunternehmen benötigen die Tarifierhöhung, um in die Zukunft eines leistungsfähigen und attraktiven Nahverkehrs investieren zu können. Das Bus- und Bahnangebot im VBB wird ständig optimiert und den Bedürfnissen angepasst.

Wir investieren in Fahrzeuge und Infrastruktur. So wird kontinuierlich unser Fuhrpark modernisiert. Im Vergleich zu anderen Verkehrsverbänden konnte der VBB bislang die Preissteigerungen relativ gering halten.

Die Vorteile Ihres Abonnements

- **Geld sparen!** Sie zahlen 10 Monate und fahren 2 weitere Monate gratis (außer ABO 65 plus)!
- **Weitergeben!** Das Umweltabonnement sowie die 9 Uhr-Karte sind auf andere Personen übertragbar!
- **Bequem!** Sie erhalten die Chipkarte (elektronischer Fahrausweis) bei Antragsstellung und wir ziehen den Abonnementbetrag monatlich von Ihrem Konto ein!
- **Jederzeit zu kündigen!** Das Abonnement können Sie jederzeit zum Ende des Monats kündigen! (Bitte geben Sie die VBBfahrCard fristgemäß zurück, da sonst 10 € Gebühr entsteht.)
- **Ersatz!** Bei Verlust haben Sie, gegen eine kleine Gebühr, Anspruch auf eine neue VBBfahrCard.
- **Immer informiert!** Sie erhalten das Fahrplanheft sowie die aktuellen Informationen der VBB direkt nach Hause!

NEU: Das VBB-Freizeitticket für Azubis und Schüler gilt jetzt nicht nur in Verbindung mit einem Abonnement oder einer Jahreskarte, sondern bereits mit einer Azubi-Monatskarte. Für 15,00 € im Monat erweitert man den Gültigkeitsbereich nachmittags, in den Schulferien und an den Wochenenden auf das gesamte Tarifgebiet des VBB.

Sichern Sie sich die VBB-Flatrate!



Ausgewählte Tarife ab 01.01.2016 im Tarifgebiet Brandenburg AB

	ermäßig
Einzelfahrt	1,60 € NEU 1,10 €
Tageskarte	3,30 € NEU 2,40 € NEU
Umwelt-Monatskarte	39,90 €
Umwelt-Jahreskarte (Abonnement, jährliche Abbuchung)	387,10 €
9-Uhr Monatskarte	34,00 €
9-Uhr Jahreskarte (Abonnement, jährliche Abbuchung)	329,80 €
Azubi-Monatskarte	29,90 €
Azubi-Jahreskarte (Abonnement, jährliche Abbuchung)	290,00 €

Übergangsregeln zum neuen Tarif

Bis 14.01.2016 können Einzelfahrausweise und Tageskarten des Tarifes 2015 wie gewohnt benutzt werden. Danach ist der Umtausch unter Zuzahlung des Differenzbetrages bis zum 31.05.2016 in unserem VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße möglich.

Zeitkarten wie Monats- und Jahreskarten behalten ohne Zuzahlung bis zum zeit-

lichen Ablauf ihre Gültigkeit. Der Preis des Abonnements wird für die Tarifbereiche außerhalb Brandenburg ABC am 01.01.2016 angepasst.

TIPP: Kaufen Sie jetzt eine Jahreskarte ab Januar 2016 und sichern Sie sich damit für Januar bis Dezember 2016 den günstigeren Preis.

VBBr IM WANDEL DER ZEIT

Straßenbahn zur Planebrücke

Vor 50 Jahren erfolgte die Stilllegung der Straßenbahn zur Planebrücke und damit der Einsatz einer Buslinie (Teil 2/3)

Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 wurde ein großer Teil des Fahr- und Werkstattpersonals zum Kriegsdienst eingezogen, was zu erheblichen Fahrplaneinschränkungen führte. So verkehrte die Weiße mit nur 1 Wagen im 30-Minuten-Takt zwischen Rathaus und Schlachthof von 8.00 – 21.30 Uhr.

Ausbildung von Hilfswagenführern

Ab 1. Oktober 1914 entspannte sich die Personalsituation durch die Ausbildung von Hilfswagenführern.

Die Weiße war ab 7.45 Uhr bis 22.00 Uhr im 15-Min.-Takt zwischen Rathaus und Schlachthof im Einsatz und ab 12.30 Uhr bis 20 Uhr wurde bis zur Planebrücke gefahren. Der Fahrpreis betrug damals 0,15 Pfennig.

1932 wurde für die alte Zugbrücke am Steintorturm eine massive Brücke errichtet. Dadurch kam es zu Linienänderungen, und es wurde für die weiße Linie am Neust. Markt ein Gleiskreuzwechsel eingebaut. Nun fuhr die Linie zur Planebrücke neben dem Neustädtischen Rathaus ab.

In dieser Zeit wollte der Magistrat das Straßenbahnnetz über die Planebrücke

Zugbrücke am Steintorturm

hinaus um 3,0 km nach Wilhelmsdorf erweitern. Das Straßenbahngleis sollte nach dem Kreuzen mit der Eisenbahn auf eigenem Bahnkörper neben der Ziesarer Landstraße verlegt werden, vor dem Birkenweg die Straße kreuzen und schließlich bis zur viel und gern besuchten Gaststätte „Zum Neuen Krug“

Benbahngleisen auf dieser Hauptstrecke. Somit wurde die Omnibuslinie OL E nach Wilhelmsdorf und zur Malge als OL E zum 1. Mai 1929 eingerichtet.

Fahrgäste fuhren auf Trittbrettern mit

Ab 5. August 1942 fuhr die Weiße Linie von der Planebrücke zum Bahnhof Altstadt. Diese Linienführung wurde ab 1. Oktober 1943 völlig eingestellt. Eine Blau-Weiße Linie übernahm die Fahrten von der Planebrücke zur Kolonie Görden



(heute Krugpark) führen. Die Endstelle in Wilhelmsdorf hätte eine Ausweichstelle erhalten. Am 12. April 1929 genehmigte der Regierungspräsident in Potsdam das Vorhaben. Die Reichsbahndirektion in Magdeburg untersagte jedoch das Kreuzen der Reichsbahngleise mit Stra-

(Waldcafe). Die Fahrzeuge waren so ausgelastet, dass die Fahrgäste auf den Trittbrettern außen mitfahren mussten.

ENTLASTUNG FÜR DEN VERMIETER

Zukunftsorientierte Messtechnik

Eine genaue Heizkostenabrechnung beginnt mit der Montage von Mess- und Erfassungsgeräten. Aber welche Messtechnik für Wohngebäude ist sinnvoll und auch zukunftsorientiert?

Verdunster nicht mehr zeitgemäß

Gemeint sind Heizkostenverteiler mit dem Verdunstungsprinzip. Das Messprinzip stammt aus einer Zeit, wo die Brennstoffpreise niedrig waren und die einfache und günstige Messtechnik genügte. Diese Art der Verbrauchserfassung ist heute nicht mehr zeitgemäß aber nach wie vor zugelassen, wenn die Montage nach 1981 erfolgte. Großer Nachteil ist die schwierige Ablesung und ein ungenaues Messergebnis durch höhere Beeinflussung von „Fremdwärme“.



Mehr Vertrauen durch elektronische Heizkostenverteiler

Eine moderne Alternative sind elektronische Heizkostenverteiler. Das digitale Display zeigt den Verbrauch des Heizkörpers klar an und ist einfach ablesbar. Somit besteht für den Bewohner eine gute Verbrauchstransparenz. Hier erfolgt die Messung sehr präzise und eine „Gedächtnisfunktion“ im Gerät ermöglicht Stichtagsablesungen, z. B. 31.12.

Wärmemengenzähler als „Alleskönner“

Die Heizkostenverteiler stoßen im Bereich einer Fußbodenheizung sowie bei Kälte- und Klimaanlage an ihre Grenzen.

Dort ist der Einsatz eines Wärmemengenzählers die einzige Möglichkeit. Sie messen den Verbrauch präzise in physikalischen Einheiten und werden in geschlossenen Heizkreisen eingebaut.

Ebenfalls erfüllen Wärmemengenzähler die rechtliche Auflage gem. §9, Abs. 2 der Heizkostenverordnung bezüglich des Energieanteils der Warmwassererzeugung bei Zentralheizungsanlagen.



Verbrauchserfassung durch Funktechnologie

Der größte Vorteil dieser Messtechnik ist der Komfortgewinn. Bewohner bleiben über Jahre ungestört, da die Ablesung außerhalb der Wohnung stattfindet. Für die Vermieter entfällt die Zeit für Terminabstimmungen, Zwischenablesungen oder Erläuterungen von Schätzungen. Das Funksystem speichert die zurückliegenden Monatswerte und der Messdienst archiviert diese Daten. Somit sind Rückfragen von Bewohnern leicht zu beantworten.

Gerätemiete = Sorgenfreiheit

Um den hohen Anfangsinvestitionen zu entgehen, empfiehlt sich eine Miete der Messtechnik. Somit können von Anfang an moderne und geeichte Geräte verwendet werden, um eine rechtlich einwandfreie Abrechnung zu ermöglichen.

Die Einhaltung der Eichfristen und von Austauschterminen wird übernommen sowie die Funktionsfähigkeit sichergestellt.



Laut Heizkostenverordnung dürfen Vermieter die Gerätemiete auf die betreffenden Mieter in der Betriebskostenabrechnung umlegen.

Neu installierte Wärmemengen- und Wasserzähler müssen seit dem Januar 2015, gemäß Anzeigepflicht §32 Mess- und Eichgesetz, der Eichbehörde gemeldet werden.

Brandenburger Dienstleistungen GmbH
Am Industriegelände 7
14772 Brandenburg an der Havel
Telefon: 0 33 81 79 72 400
www.bdl-brb.de



WINTER IN DER STADT

Auch in den nächsten Jahren für den Winterdienst verantwortlich

Gut vorbereitet startet die **MEBRA** zu den geltenden Vertragsbedingungen in die Wintersaison 2015/2016.

In erster Linie werden die Winterdienstaufgaben von sogenannten UNIMOG-Fahrzeugen durchgeführt. Diese werden auf 6 Winterdiensttouren die Fahrbahnen der Stadt Brandenburg an der Havel beräumen. Mit verschiedenen Aufsätzen

1.400 t Auftausalz & 700 t Streusand

an den Fahrzeugen, wie beispielsweise für Streusalz und Sand, wird eine ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes gewährleistet.

Mit 1400 Tonnen Auftausalz und 700 Tonnen Streusand geht **Herr Volker Lüdicke**,

Einsatzleiter für den Winterdienst, ins Rennen.



Weiterhin werden sechs Multicars für die Geh- und Radwege und 3 Fahrzeuge für den manuellen Winterdienst eingesetzt. Wie auch in den Jahren zuvor werden in den frühen Morgenstunden Kontrollfahrten stattfinden.

Bei Erfordernis wird der eingeschränkte Winterdienst durchgeführt. Sollte es zum Wintereinbruch kommen, sind die rund 25 Mitarbeiter in ständiger Bereitschaft. Unterstützung bekommt die **MEBRA** auch dieses Jahr wieder von der „Brandenburger Dienstleistungen GmbH“.

Wir freuen uns, dass wir den Zuschlag für die nächsten Jahren erhalten haben und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel fortsetzen können.



ENTSORGUNG

Die LVP-Depotcontainer werden abgezogen

In den Stadtteilen „Nord“ und „Hohenstücken“ stehen derzeit noch ca. 90 Sammelcontainer für die Entsorgung der Leichtverpackungen (LVP) oder auch besser bekannt als „Abfall für die gelbe Tonne“.

Zum Jahreswechsel 2015/2016 ist ein Abziehen dieser Depotcontainer angedacht. Diese zentralen Sammelstellplätze führten in der Vergangenheit durch illegale Abfallentsorgung zu Schmutzecken. Diesen Missstand versucht die **MEBRA** in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und ihrem Auftraggeber entgegenzuwirken.

Hierfür wurde vereinbart, die Sammelcontainer abziehen und den Anwohnern ein haushaltsnahes Sammelsystem, ähnlich der Papierentsorgung, zur Verfügung zu stellen, in der Hoffnung, dass die Bevölkerung durch die kürzeren Wege entlastet wird und die unansehnlichen Schmutzecken verschwinden.

Die besagten Stadtteile wurden schon weitestgehend mit den gelben Tonnen ausgestattet. An Orten ohne geeignete Stellplätze für die Abfallbehälter wird auf die bewährten „gelben Säcke“ zurückgegriffen. Hierfür werden noch 2-3 ortsnahe Ausgabestellen gesucht.



Nach dem Systemwechsel bleiben die Container für Weiß-, Braun- sowie Grünglas weiterhin bestehen, sodass die Entsorgung gewährleistet ist.

2015

3 Azubis starten ins Berufsleben

Auch in diesem Jahr hat die **MEBRA** erneut drei Auszubildende eingestellt. Drei junge Menschen stellen sich der dreijährigen Ausbildung zur „Industriekauffrau“, „Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft“ sowie zum „Berufskraftfahrer“. Wir freuen uns darüber, wieder tolle Nachwuchskräfte zu Top-Fachkräften ausbilden zu dürfen. Wir bieten unseren Auszubildenden eine anspruchsvolle sowie abwechslungsreiche Ausbildung mit Perspektive.

Parallel zur betrieblichen Ausbildung werden die Azubis in der Berufsschule durch die Vermittlung der Theorie und weiteren Fachkenntnissen optimal auf ihren späteren Einstieg ins Berufsleben vorbereitet. Die Ausbildung zur Industriekauffrau

bzw.- mann findet in Kooperation mit der Firma **REMONDIS** (Gesellschafter der Märkischen Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH) statt.

Sie werden in allen Abteilungen wie Debitoren-, Kreditoren-, Bilanz- und Anlagenebuchhaltung, Kostenrechnung/Controlling, Vertragsverwaltung, EDV-, Post-, Vertriebs- und Personalabteilung sowie der Disposition angeleitet. Die Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sorgen für die korrekte Entsorgung und Verwertung der Abfälle. Ein weiteres Aufgabengebiet besteht darin, die Organisation bzw. Strukturen der Entsorgungswege festzulegen. Die Berufskraftfahrer transportieren die Wertstoffe, Güter und Abfälle anhand eines eingeteilten Tou-

renplanes der Disposition zu den entsprechenden Entsorgungsanlagen. Des Weiteren gehört die Wartung, Pflege und Störungsbeseitigung am Fahrzeug zu ihrem Aufgabengebiet.

In allen drei Berufsfeldern werden die Auszubildenden an die selbstständige Erledigung von Aufgaben herangeführt.

Die Perspektiven, insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit der REMONDIS-Gruppe, sind vielfältig.

Die erfolgreiche Ausbildung ist eine gute Investition in die Zukunft des Unternehmens. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Nachwuchskräften.



BAUMASSNAHME ZUR ERRICHTUNG EINER DRUCKERHÖHUNGSSTATION

Die BRAWAG erhöht den Wasserdruck

Der Ortsteil Kirchmöser in der Stadt Brandenburg an der Havel liegt eingebettet zwischen dem Mörserschem See, Plauer See und Wendsee. Auf der Halb-

Investitionen der BRAWAG GmbH der Vergangenheit angehören soll. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen des zentralen öffentlichen Trinkwas-

sernetzes von Kirchmöser, die eine Voraussetzung für das Vorhaben waren, soll nun der Wasserdruck stufenweise von 2,6 bar auf 4,2 bar angehoben werden.

Der historische Wasserturm ist ein weit sichtbares Wahrzeichen

insel selbst dominiert der Heilige See das Stadtbild. Zudem ist der historische Wasserturm mit einer Höhe von über 64 Metern ein bis weit in die Ferne sichtbares Wahrzeichen der Ortsgemeinde.

Trotz dieser wasserreichen Gegend hat Kirchmöser im Gegensatz zu den anderen Stadtgebieten ein kleines „Wasserdruckdefizit“ – welches nun bald durch weitere



Blick auf den Weinberg mit Hochbehälter in Kirchmöser. Er ist nicht hoch genug um den Wasserdruck in den übrigen Stadtgebieten zu gewährleisten.



Hochbehälter in Kirchmöser

Die Ursache des geringeren Wasserdrucks liegt im Standort des in den 1960er Jahren erbauten Hochbehälters in Kirchmöser begründet. Der Hochbehälter auf dem Weinberg in Kirchmöser ist im Gegensatz zu seinem Pendant auf dem Marienberg nicht hoch genug über dem

Eine Stilllegung kam nicht in Frage

Stadtteil gelegen, um den Wasserdruck der übrigen Stadtgebiete zu gewährleisten. Um jedoch weiterhin eine hohe Versorgungssicherheit für Kirchmöser zu gewährleisten, kam für die Geschäftsführung und die Techniker der BRAWAG GmbH eine Stilllegung des Behälters nicht in Frage.

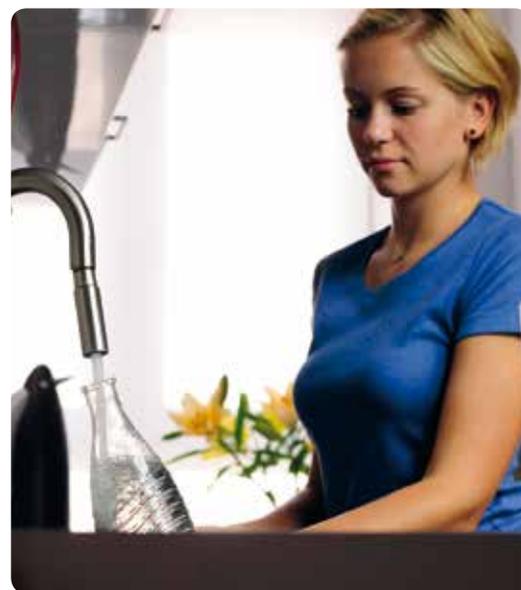
Aus diesem Grund wird der Kirchmöseraner Hochbehälter mit einer Druckerhöhungsstation versehen. Diese gewährleistet den täglich notwendigen Wasseraustausch und übernimmt in einem Havariefall die Versorgung von Kirchmöser mit dem gewünschten Wasserdruck.

„Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um eine Qualitätsverbesserung für unsere Kunden in Kirchmöser, der ansässigen Industrie sowie Schulen, Kitas und

Die Erhöhung des Wasserdrucks wird im Frühjahr 2016 umgesetzt

dem Ärztehaus“, erläutert Geschäftsführer der BRAWAG Uwe Müller. Die Kosten belaufen sich auf ca. 60 T€ in diesem und ca. 25 T€ im kommenden Jahr 2016.

Die Baumaßnahme wird bis Dezember 2015 abgeschlossen sein, jedoch wird die Erhöhung des Wasserdrucks erst im Frühjahr 2016 umgesetzt.



Eine klare Qualitätsverbesserung: erhöhter Wasserdruck

Was müssen Anwohner vor der Erhöhung des Versorgungsdrucks beachten?

- Anfang 2016 wird die BRAWAG GmbH mit einem separaten Schreiben alle betroffenen Haushalte in Kirchmöser zur Maßnahme nochmals informieren. Jeder Grundstückseigentümer sollte mit einem selbst ausgewählten, von der BRAWAG zugelassenen Trinkwasserinstallateur klären, ob seine Hausinstallation den heutigen Anforderungen und damit dem künftigen Wasserdruck von 4,2 bar entspricht. Sollte dies nicht der Fall sein, wird zur Vermeidung von auftretenden Schäden ein Druckminderer hinter dem Wasserzähler in der Hausinstallation empfohlen. Diese Beauftragung muss ggf. durch den jeweiligen Grundstückseigentümer erfolgen.
- Zwei Monate vor Umstellung des Druckes gibt die BRAWAG GmbH den Termin bekannt. Die Installateure stehen nach Auskunft der Innung des HK-Handwerks Brandenburg an der Havel / Belgig zur Klärung der Hausinstallationssituation sehr gern zur Verfügung.
- Zugelassene Installateure sind im Installateurverzeichnis der BRAWAG unter www.brawag.de gelistet.
- Sollten die Hausbewohner an dem Tag der Druckerhöhung nicht zu Hause sein, wird empfohlen, die Ventile am Wasserzähler früh zu schließen und am Abend unter Kontrolle der Installation wieder zu öffnen.

Für Rückfragen zur Baumaßnahme steht Ihnen der Leiter für den Bereich Trinkwasser, Herr Alexander Korn unter 0 33 81 543-653 gern zur Verfügung.

UNSERE WEIHNACHTS- UND SILVESTER- VORSTELLUNGEN



Das Brandenburger Theater
wünscht
frohe Weihnachten
und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück
und Erfolg!

DELLA MILES: CHRISTMAS CONCERT

„Gospel Music Traveling“

Ein Abend mit wundervoll arrangierten Gospel- und Weihnachtsliedern, interpretiert von der begnadeten Sängerin und Songwriterin Della Miles. Mit ihrer phänomenal souligen Stimme bringt sie eine persönliche Note in den klassischen Gospel, gemixt mit den Arrangements von Geigen und Cello und den Wurzeln ihrer Soulmusik.

*Sonntag, 27. Dezember
2015 um 18.00 Uhr,
Großes Haus
Eintritt: 25,- € /
erm. 20,- €*



ALLES ÜBER LIEBE

Eine therapeutische
Komödie von Stephan Eckel

Um ihre Ehe zu retten, sagen sich Anna und Carlos mal so richtig die Meinung. Die selbst verordnete Paartherapie wird für sie zum Kampf mit einer hoffnungslos überforderten

Schiedsrichterin. Doch nach einem pointenreichen Parforceritt entdecken die beiden sie wieder: die Liebe! Inszenierung: Jürg Schlachter. *Eine Aufführung im Rahmen der Kooperation mit dem Theater der Altmark, Stendal.*

*Donnerstag, 31. Dezember 2015 um 15.00 und 19.00 Uhr
Großes Haus, Eintritt: 1. Kategorie: 29,- € / erm. 21,- €;
2. Kategorie: 24,- € / erm. 16,- €*



JAZZKONZERT MIT DER VANA GIERIG GROUP

Vana Gierig ist einer der Top-Pianisten und -Komponisten der gegenwärtigen New Yorker Szene. Seine Virtuosität und sein musikalisches Konzept beeindrucken seit längerer Zeit weltweit sein Publikum. Viele seiner Auftritte wurden im TV übertragen, so in Japan, Mexiko, Chile, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, England, Holland. Das

deutsche Fernsehen zeigte im Januar 2013 sein 60-minütiges Konzert beim Burghausen Festival, das zu zahllosen Facebook-Reaktionen führte.

Vana Gierig arbeitete u. a. mit Paquito D'Rivera, Lincoln Jazz Center Orchestra, Regina Carter, Eddie Gomez, Lena Horne, Rachelle Ferrell, Ute Lemper, Miroslav Vitous, B-52, George Howard, James Carter, Marcus Belgrave, Russel Malone zusammen.

*Sonntag, 10. Januar 2016, 19.30 Uhr, Studiobühne
Eintritt: 24,- € / erm. 16,- €*

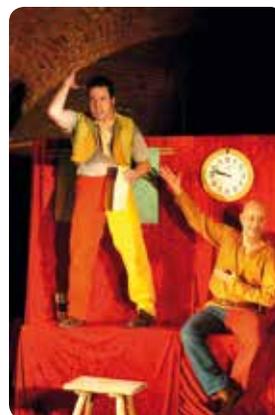
SCHILLERS GESAMMELTE WERKE IN 90 MINUTEN

Komödie des Theaters Furioso

Wollte man alle wichtigen Werke Schillers auf der Theaterbühne erleben – und das ist man dem Meister schließlich schuldig –, wäre der bemühte Zuschauer längere Zeit beschäftigt. Zeit ist bekanntermaßen Geld, so dass es also folgerichtig ist, Schillers gesammelte Werke an einem Abend zu vereinen. Das beruhigt das Gewissen, der Zuschauer kann mitreden, kennt die wichtigs-

ten Passagen und Figuren, Freunde bewundern die eigene Schillerfestigkeit. Reduziert, also um unnötige Zwischenhandlungen gekürzt, auf wichtige Eckpunkte konzentriert, wird der Zuschauer in die Welt von Freiheit, Freundschaft und Pathos mitgenommen. Ein 90-minütiger Abend, der alle weiteren Schillerabende unnötig macht.

*Freitag, 22. Januar 2016 um 10.00
und 19.30 Uhr, Studiobühne
Eintritt: 15,- € / erm. 9,- €*





EINE KLASSISCHE SPIELEREI

Konzert mit dem Akkordeonorchester Euphonia

Das Berliner Akkordeonorchester Euphonia, seine Dirigentin Sonja Merz und die Oboistin Viola Wilmsen präsentieren ihrem Publikum Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Alessandro Marcello, Gioachino Rossini, Nino Rota und Damir Buzleta. Sonja Merz führt die rund 25 akkordeonbegeisterten Musiker seit 1985 mit künstlerischem Weitblick und außerordentlichem Einsatz. Unter ihrer Leitung ist es Euphonia gelungen, traditionelle Vorstellungen von Akkordeonmusik zu durchbrechen und immer wieder für Überraschungen und Begeisterung zu sorgen. So wurde das Orchester bereits mehrfach für seine ausdrucksstarken Interpretationen und seinen einzigartigen Klang ausgezeichnet.

Samstag, 06. Februar 2016 um 19.30 Uhr, Studiobühne
Eintritt: 18,- € / erm. 14,- €

DER TOD: MEIN LEBEN ALS TOD

Der mehrfach ausgezeichnete Comedian spricht in schwarzer Kutte und ähnlich farbigem Humor zu seinem Publikum, erzählt über liegengebliebene Arbeit wie die Rentnerschwemme, liest aus seinem dunklen Tagebuch vor und singt schaurig schön von seinem Nebenjob als Animator auf Mallorca.

Sterben hatte bisher einen recht negativen Ruf. Doch damit ist jetzt Schluss! Denn nun startet der Tod persönlich eine beispiellose Image-Kampagne quer durch die Republik. Mit Konfetti, Blockflöte und Sense-to-go! Denn Tod kann auch Erlösung sein, Radieschen sehen von unten ziemlich harmlos aus und selbst das Jenseits erscheint durch Himmel, Hölle und anderen Sehenswürdigkeiten eine Reise wert. Nach der Show weiß jeder Zuschauer: das Leben ist schön, der Tod ist aber auch ganz nett.

Samstag, 20. Februar 2016 um 19.30 Uhr, Großes Haus
Eintritt: 20,- €



DIE DREIGROSCHENOPER

Theaterstück von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill

Die Zeiten sind schlecht und jeder muss sehen, wo er bleibt. Für Moral ist kein Platz. So denkt jedenfalls Jonathan Peachum. Er schlägt Profit aus dem Elend anderer, indem er ein Bettlerheer mit Mitleid verkleidet durch die Straßen schickt und abkassiert. Sein Rivale Mackie Messer geht da einen direkteren Weg, zur Not auch über Leichen: Mit seiner Bande raubt er die Reichen aus und wird zum Star der Unterwelt. Er genießt sein Leben und verdreht den Frauen den Kopf. Doch als er sich ausgerechnet Peachums Tochter Polly als Braut aussucht, verrät der Bettlerkönig ihn an die Polizei ...



Es spielen die Brandenburger Symphoniker.

Kooperation des Brandenburger Theaters mit dem Theater der Altmark, Stendal.

Donnerstag, 18. Februar 2016 um 19.30 Uhr; Freitag, 19. Februar 2016 um 19.30 Uhr; Donnerstag, 21. April 2016 um 19.00 Uhr; Freitag, 22. April 2016 um 19.30 Uhr; Donnerstag, 26. Mai 2016 um 19.00 Uhr; Freitag, 03. Juni 2016 um 19.30 Uhr, Großes Haus; Eintritt: 1. Kategorie: 29,- € / erm. 21,- €; 2. Kategorie: 24,- € / erm. 16,- €

NATHAN DER WEISE

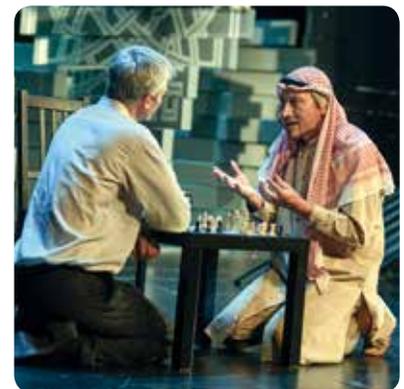
Dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing

Der Krieg droht erneut auszubrechen in und um Jerusalem. Ein fragiler Waffenstillstand zwischen den christlichen und muslimischen Streitkräften ist aufgekündigt. Welches der religiösen Heere greift zuerst zu den Waffen? In dieser angespannten Situation plagen Sultan Saladin, den um Frieden bemühten Machthaber, akute Geldsorgen. Droht er dadurch seinen Einfluss zugunsten fundamentalistischer Kräfte zu verlieren?

Angesichts der aktuellen politischen Flüchtlingsproblematik und den Terrormeldungen des „Islamischen Staates“ erscheint das 236 Jahre alte Ideendrama als das Stück der Stunde.

Aufführung des Theaters der Altmark, Stendal.

Dienstag, 01. März 2016 um 19.00 Uhr, Großes Haus
Eintritt: 1. Kategorie: 16,- € / erm. 12,- €; 2. Kategorie: 12,- € / erm. 9,- €



Kartentelefon 0 33 81/511 111



w o b r a - T E A M

Individuelle Aufgaben – flexibel organisiert

Heute stellen wir den Dritten des Hausbetreuer-Teams der wobra vor: Dennis Gericke ist seit über vierzehn Jahren für die Wohnungsbaugesellschaft tätig und verantwortet Objektpflegearbeiten. Der Hausbetreuer ist viel unterwegs und arbeitet gern für die wobra: „Es ist sehr abwechslungsreich.“
Zusammen mit seiner Frau lebt Dennis Gericke in einer Wohnung inmitten der

Innenstadt. Er genießt die privaten Spaziergänge mit seinem Hund am Wasser entlang.
Wenn der gebürtige Brandenburger morgens zur Arbeit läuft, erwarten ihn individuelle Aufgaben, die er flexibel organisiert. Mal liegen kleine Reparaturen an, mal die Pflege von Grünanlagen, die Beseitigung von Fassadenschmutz oder Botenwege. Ab und zu sammelt Dennis

Gericke auch herumliegenden Müll ein. Aktuell kümmert er sich um die Aufstellung der Weihnachtsbäume im Kundencenter und auf dem Hof. Das Schmücken der Tannen gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Im Freihof der wobra bringt Dennis Gericke derzeit das prächtige Lichternetz an. Passanten und wobra-Besucher sind herzlich eingeladen unseren Hof zu besuchen.



wobra Servicebüro Hohenstücken: Neue Öffnungszeiten

Um eine intensive Betreuung von Wohnungsmietern in Hohenstücken zu gewährleisten, sind ab sofort unsere Mitarbeiterinnen als feste Ansprechpartner vor Ort und kümmern sich persönlich um Mieterbelange.

Öffnungszeiten

dienstags 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr



Ein Leben für die Musik

Herr Hager ließ sich anfangs nur widerwillig in Brandenburg an der Havel nieder. Dann lernte er die Havelstadt kennen und lieben. Mittlerweile lebt der Vollblutmusiker seit 50 Jahren im Stadtteil Nord. Bei einem Hausbesuch der wobra-Hausbewirtschafterin Frau Rabbach verzaubert er uns mit einer fröhlichen Eigenkomposition und wir kamen mit ihm ins Gespräch.

„Ich sagte damals zu meiner Frau: Was willst du denn in Brandenburg, in diesem Nest?“ Als echtem Vogtländer fehlten ihm vor allem seine geliebten Berge. Doch schnell fand er Anschluss und erhielt bald ein festes Engagement im Wein-ABC. Zudem reiste der junge Berufsmusiker für seine Auftritte quer durch die ehemalige DDR und war nur selten daheim.

Seine Frau und den Sohn nahm er oft mit. Während dieser Zeit lebten die drei fast ausschließlich in Hotels. Die Wohnung in Nord wurde zu ihrem Zufluchtsort. „Wir haben unseren Urlaub meist in Brandenburg verbracht“, erzählt er.

Seit Jahren nimmt Herr Hager keine Engagements mehr an. „Die Finger machen leider nicht mehr mit“, bedauert er. Doch noch heute komponiert er eigene Stücke. Und wenn Herr Hager im Wohnzimmer für einzelne Gäste spielt, kann man erleben, wie er einst mit seiner Musik für Stimmung und volle Tanzflächen sorgte.

Seit nunmehr fünfzig Jahren ist Herr Hager Mieter der wobra und seiner Wohnung treu geblieben. Wir nahmen dies zum Anlass um Herrn Hager mit einem

Blumenstrauß zu überraschen. Bei unserem Besuch leuchten die Augen von Herrn Hager. Sofort greift der 89-Jährige zur Geige. Anschließend stellt er sich an das Keyboard, das ein wenig betagt ist. Er zeigt auf das integrierte Diskettenlaufwerk und lacht. „So etwas gibt es heute nur noch selten.“ So wie Herr Hager, einem gut gelaunten Vollblutmusiker und sehr treuem Mieter der wobra.



Herr Hager beim Musizieren

Lichterglanz am Hauptbahnhof

Festlich geschmückte Nadelbäume gehören wie Plätzchen und Gänsebraten zur Weihnachtszeit. Für einen besonderen Weihnachtsbaum, der auf dem Bahnhofsvorplatz zu bewundern ist, hat sich die wobra entschieden.

Die Nordmantanne mit den langen, dunkelgrünen Nadeln lässt nicht nur Kinderaugen leuchten, sondern auch die von Karin Lorenz vom Werderaner Tannenhof. „Das ist der schönste Weihnachtsbaum der Plantage.“ Die Samen der Nordmantanne stammen ursprünglich aus dem Kaukasus. 1992 wurde der Baum als vierjährige Jungpflanze in die Erde gesetzt und seitdem von den Mitarbeitern der Plantage umsorgt. Durch Düngen und jährliche Pflegeschnitte



wuchs die Tanne auf eine stattliche Größe von rund elf Metern heran, was durch Temperatureinbrüche im Frühjahr nicht immer einfach war.

Eine hohe Sorgfalt erforderten auch das Fällen und der Transport des Baumes. „Beim Absägen des Stammes musste der Baum mit einer am Traktor montierten Forstzange festgehalten werden. Danach wurde er in der Luft gedreht und dabei von vielen fleißigen Händen mit Seilen zusammengebunden. Das verhindert ein Abbrechen der Äste während des Transportes sowie dem Aufstellen mit dem Kran“, erzählt Frau Lorenz. Aber die Mühe und der Aufwand haben sich gelohnt: davon können sich alle Brandenburger und Gäste der Havelstadt bereits seit dem 1. Advent am Hauptbahnhof überzeugen.



Johann-Strauss-Straße 41

- Erdgeschoss
- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 136,80 kWh/(m² x a)

41 qm für **210,-^{kalt}**



Rosa-Luxemburg-Allee 100

- 4. Etage
- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Amerikanische Küche, Keller & Balkon
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 89,10 kWh/(m² x a)

69 qm für **335,-^{kalt}**



Veilchenweg 18

- 2. Etage
- 5-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon, Aufzug & Abstellraum
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 102,00 kWh/(m² x a)

109 qm für **605,-^{kalt}**





Kopenhagener Straße 2

- 4. Etage
- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon & Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 122,80 kWh/(m² x a)

60 qm für **292,-^{kalt}**



Büttelstraße 1

- 1. Etage
- 1-Raum-Wohnung
- Dusche
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon & Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Bedarfsausweis
- Energiebedarf: 74,40 kWh/(m² x a)

37 qm für **282,-^{kalt}**



Sankt-Annen-Straße 13

- 2. Etage
- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon & Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 81,90 kWh/(m² x a)

51 qm für **333,-^{kalt}**



Kreyszigstraße 55

- 4. Etage
- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon & Keller
- saniert/teilrenoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 84,00 kWh/(m² x a)

48 qm für **243,-^{kalt}**



Venise-Gosnat-Straße 36

- 3. Etage
- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Balkon & Keller
- saniert/teilrenoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 86,90 kWh/(m² x a)

59 qm für **299,-^{kalt}**



Flutstraße 14

- 2. Etage
- 1-Raum-Wohnung
- Dusche
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 169,10 kWh/(m² x a)

38 qm für **234,-^{kalt}**



Damaschkestraße 19

- Erdgeschoss
- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral ohne Warmwasser
- Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 211,50 kWh/(m² x a)

59 qm für **311,-^{kalt}**



Klingenbergstraße 1

- 1. Etage
- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Küche & Bad gefliest
- Heizungsanlage zentral mit Warmwasser
- Keller
- saniert/renoviert
- ohne WBS
- Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
- Energiebedarf: 106,50 kWh/(m² x a)

64 qm für **322,-^{kalt}**



**StWB Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH & Co. KG**

HAUPTSITZ & KUNDENBERATUNG
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 752 123
FAX 0 33 81 – 752 336
E-MAIL info@stwb.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8 – 18 Uhr

www.stwb.de



Klinikum Brandenburg
Hochschulambulanz der MHB
Theodor Fontane
**Städtisches Klinikum
Brandenburg GmbH**

FIRMENSITZ
Hochstraße 29
14770 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 411 0
FAX 0 33 81 – 413 000
E-MAIL skb@klinikum-brandenburg.de

www.klinikum-brandenburg.de



**Verkehrsbetriebe
Brandenburg an der Havel GmbH**

HAUPTSITZ
Upstallstraße 18
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 534 0
FAX 0 33 81 – 534 101
E-MAIL info@vbbbr.de

VBBR-FAHRGASTZENTRUM
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 317 522/523
FAX 0 33 81 – 211 752
E-MAIL info@vbbbr.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8:30 – 18 Uhr
Samstag
9 – 14 Uhr

www.vbbbr.de



**Brandenburger Dienstleistungen
GmbH**

FIRMENSITZ
Am Industriegelände 7
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 797 24 00
FAX 0 33 81 – 797 24 29
E-MAIL info@bdl-brb.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Donnerstag
7 – 16 Uhr
Freitag
7 – 13 Uhr

www.bdl-brb.de



**Märkische Entsorgungsgesellschaft
Brandenburg mbH**

FIRMENSITZ
Pernitzer Straße 18 a
14797 Kloster Lehnin / OT Prützke
TEL 0 33 835 – 470 0
FAX 0 33 835 – 470 25
E-MAIL info@mebra-mbh.de

www.mebra-mbh.de



**Wasser- und Abwassergesellschaft
Brandenburg an der Havel GmbH**

HAUPTSITZ & KUNDENBERATUNG
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 543 0
FAX 0 33 81 – 543 622
E-MAIL info@brawag.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8 – 18 Uhr

www.brawag.de



Brandenburger Theater GmbH

THEATERKASSE / BESUCHERSERVICE
Grabenstraße 14
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 511 111
FAX 0 33 81 – 511 115
E-MAIL besucherservice@brandenburgertheater.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE
Montag – Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

www.brandenburgertheater.de



**wobra Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Brandenburg an der
Havel mbH**

HAUPTSITZ & KUNDENZENTRUM
Hauptstraße 32
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 – 757 0
FAX 0 33 81 – 757 641
E-MAIL kundencenter@wobra.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo und Mi 9 – 16 Uhr
Di und Do 9 – 18 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

www.wobra.de

SERVICEBÜRO HOHENSTÜCKEN
Walter-Ausländer-Straße 4
14772 Brandenburg a. d. H.

TEL 0 33 81 – 757 100

ÖFFNUNGSZEITEN

Di und Do 8 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung



IMPRESSUM: REDAKTION, HERAUSGEBER & V.I.S.D.P.R: StWB. B. Dabbagh, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der Havel; **Städtisches Klinikum Brandenburg.** O. String, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel; **VBBR.** P. Hill, Upstallstraße 18, 14772 Brandenburg an der Havel; **BDL.** H. Ulbricht, Am Industriegelände 7, 14772 Brandenburg an der Havel; **MEBRA.** R. Liese, Pernitzer Straße 18A, 14797 Kloster Lehnin/OT Prützke; **BRAWAG.** M. Weber, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der Havel; **Brandenburger Theater.** U. Brandstädter, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel; **wobra.** S. Falk, Hauptstraße 32, 14776 Brandenburg an der Havel; **Mantelseiten.** Alle Herausgeber.

DESIGN
FISCHUNDBLUME DESIGN
www.fischundblume.de

LAYOUT + GESTALTUNG + KOORDINATION
freivonform . Agentur für Markenkommunikation
www.freivonform.de

DRUCK
Möller Druck Berlin
www.moellerdruck.de

QUELLENNACHWEISE: TITEL: Jürgen Führer; lushik@iStock.com; INHALT: Stadt Brandenburg an der Havel; BUGA-Zweckverband; StWB; HenryStraßburg (privat); BDEW; ChristianGriebel (Meetingpoint Brandenburg); PresseHeino; Six/LutzMüllerBohlen; PresseGroovingAffairs; JaquelineSteiner; Städtisches Klinikum Brandenburg; cienpies/fotoliax/sentello/MonkeyBusiness@fotolia.com; brustkrebsdeutschland.de; VBBR; BDL; Qundis; RalfKalytta/DDrockstar@fotolia.com; MEBRA; KU_Haessler@fotolia.com; BRAWAG/JürgenFührer; BRAWAG; Brandenburger Theater; Presse diverse; LizNorden; BerndBrundert; Presse Theater Stendal; AnjaPankotsch; KerstinJanaKater; wobra; InesJoh; Elizabethsalleebauer@GettyImages. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!